

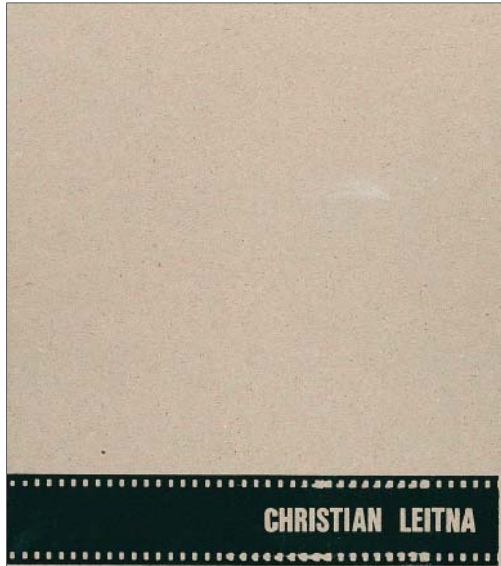
Pressemitteilung

Unpräzise und radikal

Christian Leitna

Fotografie, Druckgrafik, Skulpturen, Installationen

Katalogpräsentation: Samstag, 28. März 2015, ab 15:00 Uhr



Unpräzise und radikal verschmelzt Christian Leitna in seinen in ihrer Farbigkeit reduzierten fotografischen Arbeiten die Sphären des Privaten und des Öffentlichen. Im Grenzbereich zwischen Transfer- und Siebdruckflächen und Skulptur spielt der Künstler mit Materialien und der visuellen Informationsflut, der wir Tag für Tag ausgesetzt sind. Als eine von 210 Galerien aus elf Ländern konnte arToxin ihn in einer von zwei besonderen One Artist Shows vom 5. bis 8. März 2015 auf der art KARLSRUHE zeigen. Anlässlich der Finissage der aktuellen Ausstellung am 28. März 2015 präsentiert die Galerie arToxin nun den Künstlerkatalog von Christian Leitna sowie die Kataloge von Francesco Falciani und Petrmayr, um damit die ganze Breite des bisherigen Schaffens der drei Künstler zu zeigen.

„Betrachtet man Christian Leitnas Gesamtwerk entdeckt man Skulpturen, Installationen genauso wie Arbeiten, die irgendwo dazwischen liegen. Besonders bestechen jedoch Leitnas druckgrafische Arbeiten, die sämtliche Techniken und experimentellen Prozesse, die das Medium bietet, aufweisen. Statt sich nur auf eine Druckart

festzulegen, kombiniert Leitna verschiedene Methoden und Materialien – wie etwa den Transfer- mit dem Siebdruck auf Fotopapier. Damit erzielt der Künstler sich überlappende Schichten, die Offensichtliches verbergen und Verborgenes freilegen und eine treffende und komplexe Sprache bilden für das Thema seiner Arbeiten: die Flut der sich

überschneidenden und wiederholenden Bilder, der wir täglich durch Internet, Fernsehen oder Zeitung ausgesetzt sind. Obwohl man sich durchaus gegen dieses Bombardement der visuellen Wahrnehmung entscheiden könnte, lassen die meisten Menschen diese Informationsflut Tag für Tag über sich ergehen.

Die Bilder, zum größten Teil aus Tageszeitungen entnommen, filtert und transformiert Christian Leitna mittels verschiedener Druckprozesse. Zeitgleich kombiniert er die öffentlich zugänglichen Bilder mit seinem privaten Fotoarchiv – eine Gegenüberstellung beziehungsweise Verschmelzung des Privaten und des Öffentlichen. Der Betrachter glaubt vermeintlich Bekanntes aus Zeitung und Nachrichten zu erkennen, wie Polizisten in Kampfanzügen, ein brennendes Auto oder eine ganz normale Straßenszene. Keines der Bilder ist jedoch so klar, dass es einem bestimmten Vorfall zuordenbar wäre. Vielmehr schweben die Elemente wie

Geister über das Papier, überlagert vom Schatten einer zum Beispiel unauffällig gekleideten Person oder eines Baumes. Die Szenen scheinen Momentaufnahmen zu sein, eine Erinnerung an etwas, das wir irgendwo gesehen haben, verblasst und aus dem Kontext gerissen. Trotz Leitnas Vorliebe für das formale Schwarz-Weiß, welches man auch mit einem Dokument oder einer Zeitung assoziiert, sind die einzelnen figürlichen Elemente der Schichtungen eher Anregungen als direkte Konturen oder Referenzpunkte. Indem die individuellen klaren Formen sich teilweise überlagern, bilden sie eine abstrakte, fast malerische Oberfläche.“ (Julienne Lorz, April 2012)



arToxin Galerie
Kirchenstraße 23
81675 München
Germany

Angelika Donhär &
Gottfried Düren GbR
Ust.-IdNr. DE295665954
www.artoxin.de

mob. +49 171 3390 266
fon +49 89 8908 3665
fax +49 89 8908 3667
info@artoxin.de

CHRISTIAN LEITNA

- 1977 Christian Leitna, geboren in München, lebt und arbeitet in München.
 2001-2008 Studium der Freien Bildhauerei bei Olaf Metzger, Akademie der Bildenden Künste, München.
 2005 Studium bei Dean Hughes und Keith Brown, Faculty for Art and Design, Manchester, U.K.

Einzelausstellungen

- 2012 „Colourblind“ Färberei, München
 2011 „Deutsches Buffet“, firstlines gallery, München
 „Gesicherter Prolaps“, Kirsch und Co., München
 2007 „Die Nächste rechts, nach 300 Meter links“, Galerie Hobbyshop, München

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2014 „Jahresausstellung“, arToxin Galerie, München
 „Lichtstromfestival“, Klenzepark, Ingolstadt
 2013 „Power of Glass“, Gustav van Treeck GmbH, München
 „Cluster“, Galerie der Künstler, München
 „München zeichnet“, Galerie der Künstler, München
 „Leitna + Thiede“, Firstlines Gallery, München
 2012 „The Main Line“, Firstlines Gallery, München
 „Floor“, Firstlines Gallery, München
 „Licht“, promoting prize exhibition of Darmstädter Sezession, Darmstadt
 2011 „Junge Kunst“, promoting prize exhibition of Götz-Stiftung, Markt Oberndorf
 „fazebook network“, Weltraum, München
 2010 „Heiter bis wolkig“, Galerie der Künstler, München
 2009 „Switch on“, Altes Rathaus, Gräfelfing
 „Bassart“, Forum der Technik, München
 2008 „Neues Wetter“, Hall 14 Baumwollspinnerei, Leipzig
 „New Talents“, Galerie Noah/Kunstmuseum Walter, Augsburg
 „Nothing but printing“, Sdw, Berlin
 2007 „Urban art and media organisation“, Kunstarkaden, München
 2006 „Im November war noch nie August“, Akademiegalerie, München
 „Fischer Fritz“, Katholische Akademie, München
 „Hi society“, Alte Post, München
 2005 „Montags“, Puderkollektion, Hamburg
 „Me, myself and I“, Galerie Hobbyshop, Munich-Amsterdam-Frankfurt
 „Ten“, Readingroom, London, U.K.
 „Dive“, Victorian bath, Manchester U.K.

Preise/Stipendium

- 2014 Katalogförderung der Lfa Förderbank, München
 2013 Projektförderung der BSCW-Stiftung
 2012 Atelierförderung der Stadt München
 2011 Projektförderung der Lfa Förderbank, München
 2009 „Grüner Wanninger“, Bayern
 2007 Lfa Förderpreis für junge Kunst, Bayern
 2006 1. Platz Kunst am Bau, Stadtbibliothek, Freising
 2002 „Tassilo-Preis“, Süddeutsche Zeitung, München

arToxin Galerie
 Kirchenstraße 23
 81675 München
 Germany

Angelika Donhärle &
 Gottfried Düren GbR
 Ust.-IdNr. DE295665954
www.artoxin.de

mob. +49 171 3390 266
 fon +49 89 8908 3665
 fax +49 89 8908 3667
 info@artoxin.de